

1. Forum für Organisationsaufstellungen



»Wie kommt Neues in die Welt?«

Aufstellungen als Räume der Veränderung

18. und 19. März 2022
in Heidelberg

Simon Weber Friends



Worum geht es?

Organisationsaufstellungen können in zahlreichen Settings durchgeführt werden, vom Einzelsetting im Coaching über Aufstellungen mit Seminargruppen zu Themen der Teilnehmer*innen bis zu Strategieaufstellungen mit realen Teams oder Erkundungsaufstellungen.

Allen gemeinsam ist die repräsentierende Wahrnehmung im Raum, die es Personen ermöglicht, einen Aspekt einer anderen Person oder eines Themas zu repräsentieren. Dadurch erhalten wir wertvolles Wissen, das wir dazu nutzen können, die Konstellationen so zu verändern, dass es für unterschiedliche Fragestellungen hilfreich und zielführend, manchmal auch nur klärend ist.

Aufstellungsarbeit kann man einsetzen zur Gestaltung von individuellen und sozialen, etwa organisations- und teambezogenen oder gar gesellschaftlichen Fragestellungen, im Hinblick auf Change-Prozesse und zur Entwicklung von Leitbildern und kulturellen Transformationen, ebenso wie zur Klärung therapeutischer Anliegen.

Aufstellungsarbeit verändert die Wahrnehmung.

Ausgehend von einem systemisch-konstruktivistischen Verständnis werden die theoretischen Grundannahmen dieser körper- und raumorientierten Arbeit präsentiert sowie basale Formate für unterschiedliche Fragestellungen in der Arbeit in Organisationen und mit Teams veranschaulicht sowie erlebbar gemacht. Ein wesentliches Anliegen ist uns, dass Sie die Kraft des Aufstellens anhand der Bearbeitung eigener Anliegen erfahren können.

Inhalt und Format.

Das Forum dient dem Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und deren Anwendungsmöglichkeiten, sowie der theoretischen Reflexion.

Sie haben die Möglichkeit, eigene Anliegen in der Gruppe aufzustellen. Die eigenen Anliegen sind dabei nicht nur Übungsmaterial, sondern konkrete lösungsorientierte Beratung für anstehende Entscheidungen in Ihrem Arbeitskontext.

Auch aus dem Beobachter*innenkreis kann man durch eigene Hypothesenbildung eine zusätzliche Ernte einfahren.

Methodik

- > Arbeiten mit Fallbeispielen und Anliegen in unterschiedlichen Settings
- > Lernen auf verschiedenen Ebenen (Anliegensgeber*in, Beobachter*in, Repräsentant*in)
- > Reflexion vor dem Hintergrund aktueller Theorien und Anwendungsfelder

Ablauf und Programm.

Freitag, 18. März, 12 bis 19 Uhr

- 12:00 - 12:30 Begrüßung und Rahmung: Historie der Aufstellungsarbeit bei SWF
Systemtheorie und Aufstellungsarbeit
- 12:30 - 13:00 Einführende Übungen in Kleingruppen
- 13:00 - 15:00 Aufstellungen aus dem Organisationsbereich mit Kommentaren von der Metaebene
Kaffeepause 15:00 - 15:45
- 16:00 - 19:00 Workshop Dr. Diana Drexler
»Aufstellungen im Einzelsetting, berufliche Rolle und Biografie«

Samstag, 19. März, 9 bis 16 Uhr

- 9:00 - 10:00 Großgruppenübung zur systemischen Verbundenheit
Input: *Mit Systemtheorie auf Organisationen schauen*
- 10:00 - 12:00 Aufstellungen (u. U. zwei parallel) mit Kommentaren von der Metaebene
Mittagspause 12:00 - 13:00
- 13:00 - 14:00 Vortrag Dr. Thomas Gehlert
»Schrödingers Katze im Kopf. Wissenschaftliche Erklärungen der Möglichkeiten und Wirkungsweisen von Systemaufstellungen«
- 14:00 - 15:00 Tetralemma & Co. – Systemaufstellungen in Kleingruppen
- 15:30 - 16:00 »Harvesting« – die Ernte einfahren: Interaktive Schlussrunde

Gastgeber und Leitung.

Gastgeber:



Heiko Kleve, Univ.-Prof. Dr. phil., Soziologe und Sozialpädagoge sowie systemischer Berater (DGSF), Supervisor/Coach (DGSv) sowie Systemischer und lehrender Supervisor (SG), Mediator und Case Manager (DGCC). Lehrstuhlinhaber am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), Universität Witten/Herdecke.



Antje Tschira, Dr. phil. Sozialwissenschaftlerin und Pädagogin, sowie systemisch-konstruktivistische Organisationsberaterin, Autorin und Coach (Simon Weber Friends; Milton-Erickson-Institut), System- und Organisationsaufstellerin (wisl), Lehrbeauftragte an der Uni Heidelberg für Organisationsentwicklung, bei der DGTCM und an der Ev. Hochschule Bochum für ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit, Netzwerkpartnerin von Simon Weber Friends, Mitglied im Club Systemtheorie

Gäste:



Dr. Diana Drexler, Dr. phil., Dipl.-Psych. Leiterin des Wieslocher Instituts für systemische Lösungen (WISL). Lehrtherapeutin und Supervisorin für Verhaltenstherapie, Systemische Therapie und Beratung (SG) und für Systemaufstellungen (DGfS). Fort- und Weiterbildungen in hypnosystemischen, humanistischen und tiefenpsychologischen Verfahren.“



Thomas Gehlert Dr. rer. pol. Dipl.-Ing., Wirtschaftswissenschaftler und Ingenieur, Weiterbildungen in systemischer Beratung, Gestalttherapie, Organisationsaufstellung, Coaching und Supervision, Gruppendynamik, Logosynthese, Lösungsfokussierte Therapie sowie Quantenphysik. Aktuell in der wissenschaftlichen Forschung über Systemaufstellungen und Intuition in der Unternehmensführung; Lehrbeauftragter an der LMU München. Berater, Trainer und Coach. tg@gehlert-cooperation.de

Veranstalter.

Simon Weber Friends sehen sich als Praktiker mit großem theoretischen Interesse. Wie anderes Handwerkszeug müssen sich auch theoretische Konzepte auf ihre praktische Nützlichkeit hin überprüfen lassen – Programm ist: Pragmatik auf hohem Reflexionsniveau.

Dieses Angebot ist entstanden aus Anfragen, ein Seminar zu gestalten, das – diesseits aller Moden – systemtheoretische Organisations- und Führungsansätze kombiniert mit einer passenden Methodik.

Anmeldung

info@simon-weber.de
www.simon-weber.de

Simon Weber Friends
Systemische Organisationsberatung GmbH
Vangerowstr. 14, 69115 Heidelberg
Telefon 06221-41 8671
Fax 06221-41 8672
info@simon-weber.de
www.simon-weber.de

Kooperationspartner:

Wieslocher Institut für Systemische Lösungen



Titelbild: ©kevinmuenkel.photocase
Gestaltung: aadr.de